

schicker schrott

1 FREITAG, 10. NOVEMBER 2006

Eine Beilage der Studierenden des Masterstudiengangs Kulturjournalismus an der Universität der Künste Berlin



Eine Vision wurde Realität: Das alte Pumpwerk verwandelte der Architekt Gerhard Spangenberg in ein neues Kunst- und Kulturzentrum. Ab 23. November bringt Sascha Wald & Guests im Radialsystem das „globale Dorf“ zum Tanzen. FOTO: SEBASTIAN BOLESCH

Neubau war gestern - heute wird umgenutzt: Umspannwerke zu Museen, Fabriken zu Clubs, Kirchen zu Konzerthallen. So viel Platz - überall freie Flächen, leere Gebäude, brachliegende Hallen. Der Stadtraum bietet ein riesiges Spielfeld für neue Ideen. Architektonische Umnutzungen zeigen, was man daraus machen kann. Bestehendes wird aufgegriffen und weiterentwickelt. Räume geraten in Bewegung und entfalten eine spontane Kraft.

In Berlin erlebt man tagtäglich, dass Steine flexibler sind, als man denkt. Betagte Bauwerke wechseln oft und schnell ihre Bestimmung. Im 19. Jahrhundert galt Berlin noch als größte Industriestadt des Kontinents, die Elektroindustrie und Stromversorger begründeten den Ruf einer Elektropolis. Fabrikareale und Werkhallen aus dieser Epoche liegen nun häufig brach und öffnen Räume für neue, kreative Nutzungen.

Wir, Kulturjournalismus-Studierende der Universität der Künste Berlin, haben nach kreativen Beispielen der Umnutzung Ausschau gehalten, nach dem Potential von Übergangssituationen gefragt und Zwischennutzer begleitet. Diese Beilage erzählt von künstlerischen Interventionen im Stadtraum, Guerilla-Kino in leeren Fabrikhallen, Disco in der eigenen Wohnung und Privatbunkern für die Kunstsammlung. Die zeitgenössische Umnutzung ist heute weit mehr als eine Verlegenheitslösung.

Unser Projekt ist eine Kooperation des Weiterbildungsstudiengangs Kulturjournalismus der Universität der Künste und der Wüstenrotstiftung.

Wir bedanken uns bei der taz, ihrer Chefredakteurin Bascha Mika und Stefan Affentranger, der diese Seiten gestaltet hat.

INHALT

II REMAKE & REMODEL: Botox für die Bausubstanz **Felix Denk** Betreten auf eigene Gefahr **Veronika Wallner** Impressum – **III GUERRILLA & TAKTIK:** Ich bin mal kurz da drin ... Monument für Minuten **Melanie Fuchs** Das Kino-Kommando **Melanie Fuchs** Temporär beschlagnahmt **Sebastian Blottner** – **IV KUNST & KARTOFFELN:** Boros frisst sich durch den Bunker **Kathrin Giese** Business in Biolatschen **Veronika Wallner**